

Sachsenliga Männer: Keine Krümel auf dem Teller

Dienstag, 31.01.2012 - HSV 1923 Pulsnitz - SG DHfK/NHV Delitzsch 20:25

Sie haben das Pulsnitzer Pfefferkuchenhäuschen verspeist und keine Krümel auf dem Teller gelassen. Beim Tabellenschlusslicht der Sachsenliga sind die Handballer der SG DHfK/NHV Delitzsch am Sonntagabend zu einem ungefährdeten 25:20-Erfolg gekommen. Besonders einer, der bisher hauptsächlich die Ersatzbank polierte, zeigte, was in ihm steckt. Es muss eine Genugtuung für Robert Fuhrmann gewesen sein. Sechs Treffer gelangen dem Linksaußen in Pulsnitz, viel mehr Tore dürften dem Edelreservisten vorher in der ganzen Saison nicht gelungen sein. Der 19-Jährige hatte es angesichts der Konkurrenz auf seiner Position bisher nicht leicht, nutzte jetzt aber seine Chance. "Er hat unser Vertrauen zurückgezahlt, ein ordentliches Spiel abgeliefert", sagte SG-Coach Michael Schneider. Nach überzeugenden Trainingsleistungen stellte er den Jungspund von Anfang an auf und wurde nicht enttäuscht. Auch Kapitän Matthias Juknat, der wegen eines Bänderrisses in der Rückrunde eher als Einpeitscher von Außen denn als Taktgeber auf dem Feld fungierte, ist wieder hergestellt und wird langsam in die Mannschaft eingebaut. Drei Treffer gelangen ihm gegen Pulsnitz, in einem Spiel, das lediglich in den Anfangsminuten ausgeglichen verlief. "Sie haben es uns vor allem zu Beginn schwer gemacht. Aber im Endeffekt war es eine souveräne Leistung von uns", resümierte Schneider. Wie bereits im Hinspiel, versuchten die Mannen aus der Pfefferkuchen-Hochburg mit teils übertriebener Härte Eindruck zu schinden. Besonders Jacob Schlichter hatte wenig zu lachen. Und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Nach einem Zusammenprall war seine Lippe gewaltig angeschwollen, was ihn nicht davon abhielt, vorher siebenmal einzunetzen. "Es gab einige Sachen, die da nichts zu suchen haben", sagte Schneider mit Blick auf die Spielweise der Hausherren. "Das wäre allerdings nicht relevant, wenn die Schiedsrichter solche Aktionen ahnden würden. So aber zehrt es an den Nerven und an den Kräften der Spieler." Doch auch ohne Unterstützung des Schiedsrichtergespanns ließ Delitzsch im zweiten Durchgang nichts mehr anbrennen, hielt Pulsnitz stets auf Distanz. Den Schlusspunkt setzten die Gäste per Kempa-Trick. So triumphierte das schöne Spiel über die Pulsnitzer Raubeine. Jetzt hat die SG erst einmal zwei Wochen Zeit, die Wunden zu lecken. "Einigen, die bisher viel durchgehen mussten, kommt das sicherlich gelegen", sagte Schneider. Nur Robert Fuhrmann würde wohl am liebsten gleich heute weitermachen mit den Punktspielen. So aber müssen er und seine Kollegen sich bis zum 12. Februar gedulden. Dann kracht es allerdings richtig, gibt Ligaprimus Glauchau in der Beckerhalle seine Visitenkarte ab.

SG DHfK/NHV Delitzsch: Neuhäuser, Sarközi, Schlichter 7/4, Juknat 3, Weikert 1, Doberenz 1, Strehle 4, Fuhrmann 6, Ulrich 1, Bräuer, Thomas 2, Bönke

Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung

Frauen: Knapp verloren gegen SG HV Chemnitz 2010 II Montag, 30.01.2012 - SG HV Chemnitz 2010 II – NHV 21:20 (10:12) Ein Sieg hätte es werden können, doch es reichte für die Verbandsligafrauen des NHV an diesem Wochenende nur für eine knappe Niederlage gegen die 2. Mannschaft der SG HV Chemnitz 2010 und so musste man sich mit 21:20 (10:12) geschlagen geben. Gut gelaunt reisten die Damen am Sonntag ins nicht verschneite Chemnitz, um gegen den momentanen Tabellenvierten anzutreten. Das Spiel in der Hinrunde musste man nach einem spannenden Spiel in den letzten Minuten knapp verloren geben und man hatte durchaus die Chance hier einen Sieg mit nach Hause zu nehmen. Eher verhalten startete das Spiel auf beiden Seiten, wobei die Gäste aus Delitzsch die ersten Minuten immer eine Nase vorn hatten (2:3). Weiterhin ausgeglichen verlief das Spiel, obwohl die ConCORDinnen einige Konterchancen nicht sicher nutzten, welche sie sich zuvor in der Abwehr erarbeitet hatten. Erst nach einer viertel Stunde Spielzeit gelang es, sich auf zwei Tore abzusetzen (4:6). Aber auch die NHV-Frauen machten es sich durch eigene technische Fehler schwerer als nötig. Zwar konnten sie den Abstand auch mal auf drei Tore erhöhen, doch waren sie nicht in der Lage diesen zu halten. Zum Halbzeitpfiff ging man mit einem Stand von 10:12 in die Kabinen. Auf jeden Fall war leistungs- und spieltechnisch für die Delitzscherinnen noch viel Luft nach oben und dies sollte in der zweiten Halbzeit gezeigt werden, schließlich wollte man nicht wieder in den letzten Minuten das Spiel verloren geben müssen. Irgendwie wollte das in den An-

fangsminuten aber nicht so richtig klappen und die Chemnitzerinnen glichen zum 12:12 aus. Danach schienen die NHV-Frauen endlich ins Spiel gefunden zu haben, denn sie erspielten sich einen 13-16-Vorsprung. Doch in der 44. Minute überschlugen sich die Ereignisse. Melanie Warzecha hatte sich nach eine Abwehraktion verletzt und musste das Spielfeld verlassen, zudem folgten dann auch noch zwei 2-Minuten-Strafen, wobei eine nicht so ganz nachzuvollziehen war, da die Chemnitzer Spielerin mit der Schulter voran in zwei Deckungsspielerinnen der Delitzscher Mannschaft reinlief und dafür sogar noch einen 7-Meter bekam. In doppelter Unterzahl schaffte man es nicht die Führung zu halten, denn viel zu hektisch agierte man in der Offensive (16:16). Folgerichtig nahm das Delitzscher Trainergespann die Auszeit, um wieder etwas Ruhe in die Mannschaft zu bringen. Doch irgendwie wollte der Kampfgeist bei den Gästen heute nicht so richtig aufkommen. Viel zu einfach ließ man die Gastgeberinnen durch die Deckung marschieren und zu unkonzentriert agierte man im Angriff. Somit waren es jetzt die Frauen aus Chemnitz, die mit 3 Toren in Führung gingen. Zu langsam und mühsam wirkten die Bewegungen der Concordinnen, doch schafften sie es durch Würfe aus der zweiten Reihe von Nicole Schoof und Janine Katzschke sich wieder auf ein Tor heranzuarbeiten (19:18). Für die letzten 5 Minuten hieß es jetzt fighten, fighten, fighten. Doch eine Unachtsamkeit in der Abwehr verschaffte den Chemnitzerinnen wieder eine 2-Tore-Führung. Jetzt ging es um alles oder nichts. Durch zwei gute Paraden der Torhüterin und zwei schnelle Starts von Anne Holten nach vorn gelang den Gästen der Ausgleich zum 20:20. Eine Minute war noch zu spielen, eine 2-Minuten-Strafe und ein 7-Meter gegen die Delitzscherinnen brachte die Gastgeberinnen ihren zwei Punkten näher, denn der 7-Meter wurde verwandelt. Jetzt hatten es die NHV-Frauen selber in der Hand, wenigstens noch einen Punkt mit nach Hause zu nehmen. Jedoch gelang es ihnen nicht den Ball erfolgreich im gegnerischen Kasten unterzubringen. Zwanzig Sekunden waren noch zu spielen und der heimische Trainer nahm sein Time-Out, um seinen Frauen Anweisungen zu geben. Danach hieß es 6 gegen 5 auf dem Spielfeld, den Chemnitzerinnen gelang es zwar ihre linke Halbspielerin so frei zu spielen, dass diese frei bis zur 6-Meter-Linie vordringen konnte, doch hatte die Torhüterin aus Delitzsch etwas dagegen und parierte diese 100%-Chance. Doch war es zu spät, denn die letzten 5 Sekunden liefen ab und die Loberstädterinnen mussten ohne Punkte nach Delitzsch zurückfahren. Nach einer Woche spielfrei geht es für sie am 12.02. um 15 Uhr gegen die Frauen des VfL Waldheim 54 in der ABH weiter.

NHV: Lange, Rauhut, Rohr; Robitzsch, Grundei (2), Schwenckner, Farin, Holten (4), Warzecha, Schulz (9/1), Schoof (3), Katzschke (2) 7-Meter: Delitzsch 1/1, Chemnitz 5/5
(c) Julia Lange

Loberhaie unterwegs: Erfolgreiche Winterreise

Sonntag, 29.01.2012 - HSV 1923 Pulsnitz - SG DHfK/NHV Delitzsch 20:25

Erstmals Winterwetter in Delitzsch und die Loberhaie tasten sich bei gruseligen Straßenbedingungen nach Pulsnitz. Dort angekommen und im Dunkeln die Halle gefunden, ging es schnell ans Plätze einnehmen. Dem Team war anzusehen, die Freude über unsere Anwesenheit war groß. Auch Dank der Gastgeber entwickelte sich von Anfang an eine gute Stimmung in der Halle, die zuerst die Pulsnitzer für sich nutzen konnten. Sie gingen in Führung und behaupteten diese auch ca. 10 Min. Danach wurde das Spiel ausgeglichener und vor allem die SG-Abwehr zeigte eine gute Leistung. Im Angriff ging es recht schleppend, zu viele Chancen wurden leichtfertig Opfer von technischen Fehlern. Trotzdem reichte es für eine knappe Halbzeitführung. Nach dem Wiederanpfiff erwarteten die Delitzscher Fans endlich klare Fronten, aber so kam es nicht. Die Gäste führten zwar ständig, konnten sich aber vor allem wegen vieler technischer Fehler im Angriff nicht absetzen. So konnte der Tabellenletzte auch mit freundlicher Unterstützung des Schiedsrichterteams die Partie lange offen halten. In den letzten Minuten zeigte sich aber, dass die SG den längeren Atem hat und über eine sichere Abwehr trotz vieler Fehler im Angriff in der Lage war, die nötigen Tore zu machen. Letzten Endes war es ein verdienter Sieg, der insbesondere der guten Abwehr (und Max Neuhäuser im Tor) sowie einer tollen Leistung von Robert Fuhrmann auf rechts außen zu verdanken war. Auch wenn nicht alles klappt, die Jungs kämpfen und siegen (meist) - das macht Spaß! (c) Hartmut Sommerfeldt

SG DHfK/NHV Delitzsch: Max Neuhäuser, Stephan Sarközi, Jacob Schlichter (7/4), Matthias Juknat (3), Andreas Weikert (1), Ivo Doberenz (1), Matthias Strehle (4), Robert Fuhrmann (6), Marcel Ulrich (1), Christian Bräuer, Eric Thomas (2), Frank Bönke

Spielergebnisse vom Wochenende 28./29.01.2012

Männer (SL) HSV 1923 Pulsnitz – SG DHfK/NHV Delitzsch 20:25

Männer (VL) SG DHfK/NHV Delitzsch II – SG LVB II 21:35

Männer (BL) Turbine Leipzig – NHV 27:22

Frauen (VL) SG HV Chemnitz 2010 II – NHV 21:20

mJA (JBL) HA Leipzig/Delitzsch – Eintracht Hildesheim 31:38

mJC (BL) spielfrei

mJD (BL) spielfrei

mJE (KL) spielfrei

wJA (BL) spielfrei

wJB (SL) NHV – HC Leipzig 09:28

wJC (KL) spielfrei

wJD (KL) HBL Miltitz 2011 – NHV nicht gemeldet

SL ... Sachsenliga VL ... Verbandsliga JBL ...Jugend-Bundesliga BL ... Bezirksliga KL ... Kreisliga

Sachsenliga: Schneider improvisiert aus Gewohnheit

Freitag, 27.01.2012 - In Pulsnitz gibt es ausgezeichnete Lebkuchen. Aber wegen derer treten die Sachsenliga-Handballer der SG DHfK/NHV Delitzsch die Reise zum dortigen HSV morgen nicht an. Statt Backwaren wollen die Schützlinge von Michael Schneider lieber zwei Punkte mit nach Hause nehmen. Auf Seiten der SG ist man aber weit entfernt davon, große Töne zu spucken. Obwohl die Mannschaft als Vierter des Tableaus dem Schlusslicht einen Besuch abstattet. "Pulsnitz hat zu Hause immer relativ knapp verloren, wir können nicht auf alle Mann zurückgreifen, von daher wird es kein Spaziergang, aber auch nicht unmöglich", wiegelt Schneider ab. In Sachen Personal stehen ihm Jens Groeschel und der Langzeitverletzte Jan Jungandreas auf keinen Fall zur Verfügung. Da die Truppe von kurzfristigen Absagen in dieser Saison fast nie verschont blieb, wappnet sich der Coach schonmal für den Ernstfall. "Ich bin es gewohnt, zu improvisieren und kann damit leben." Leben kann er auch mit der Tatsache, an Siegen gemessen zu werden. Schließlich fand Delitzsch mit einem Remis und einer Niederlage nicht optimal in die Rückrunde, stieß erst am vergangenen Wochenende mit einem Erfolg gegen Aue II den Bock wieder um. "Das war schon wichtig für's Selbstvertrauen, spielt aber für die weitere Entwicklung der Mannschaft nicht die große Rolle", sagt Schneider. Denn ein jeder Trainer will sein Team wachsen und gedeihen sehen. Und wer weiß, wenn morgen wieder zwei Punkte fällig sind, hält der Bus vielleicht auf dem Rückweg zur Belohnung in der Pfefferkuchenfabrik. Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung Jugend-Bundesliga: Gegen Verfolger unter Zugzwang Donnerstag, 26.01.2012 - Die Handball-Akademie empfängt am Freitag den Nachwuchs von Erst-Bundesligist Eintracht Hildesheim. Anpfiff des Duells der beiden im Tabellen-Mittelfeld der A-Jugend-Bundesliga Ost platzierten Teams ist um 19.45 Uhr im Kultur- und Sportzentrum Delitzsch. Aufgrund von mittlerweile vier Punkten Rückstand auf den Viertplatzierten Bad Schwanau ist das Akademie-Team von Trainer Jörg Neumann mächtig unter Zugzwang. weiterlesen Vorschau auf den nächsten Heimspieltag am 12.02. Dienstag, 24.01.2012 - Am Sonntag, den 12. Februar 2012 erfolgt in der Artur-Becker-Halle nach dem Spiel der NHV-Frauen gegen den VFL Waldheim 54 (15 Uhr) um 17 Uhr der Anpfiff des Top-Spiels der Liga: Die Männer der SG DHfK/NHV Delitzsch empfangen den derzeitigen Tabellenführer und großen Aufstiegsfavoriten HSV Glauchau!! Für diesen Spieltag stellen die Technischen Werke Delitzsch – Sponsor des NHV – 150 rabattierte Eintrittskarten zum Preis von 1,50 € zur Verfügung. Die Inhaber dieser limitierten Karten können an der Verlosung eines attraktiven Preises teilnehmen: Ein Wochenende mit einem Elektroauto gratis fahren, gesponsert von den TWD. Die Auslosung erfolgt in der Halbzeitpause des Top-Spiels der Männermannschaften. Diese Sondereintrittskarten gibt es nur im Vorverkauf zu den beiden Heimspielen der Jugend-Bundesliga am 27. Januar und am 3. Februar 2012 im Kultur- und Sportzentrum Delitzsch oder in der Woche vom 6. bis 10. Februar im Geschäft des Sponsors HEKO-Schlüsselservice in der Eilenburger Straße 71.

Sachsenliga Männer: Ein unnötiger Stresstest

Dienstag, 24.01.2012 - SG DHfK/NHV Delitzsch – EHV Aue II 27:25 (13:15)

Unnötig viel Aufregung an einem beschaulichen Sonntagabend: Mit Mühe und Not hat sich die SG DHfK/NHV Delitzsch zu einem 27:25 (13:15)-Erfolg über den EHV Aue II gequält. Torwart Stephan Sarközi glänzte in der Schlussphase und hielt damit Tabellenplatz vier in der Handball-Sachsenliga fest. Vor zwei Wochen noch tragische Figur, dieses Mal schlichtweg großartig - und trotzdem wollte SG-Trainer Michael Schneider seinem Schlussmann nicht das Prädikat "Matchwinner" verleihen. "Ich bin mit solchen Formulierungen vorsichtig. Er hält einfach, was wichtig ist." Dass ‚Közi‘ überhaupt in den Mittelpunkt rückte, war mithin völlig überflüssig. Nach einer, aus Delitzscher Sicht, ersten Halbzeit zum Fürchten, schien der zweite Durchgang dann schnell klare Fronten zu bringen. Die Gastgeber wandelten ein 13:15 innerhalb einer Viertelstunde in ein 23:18. Aue versank in Hilflosigkeit. Scheinbar jedenfalls. Denn wie Schneider es vorhergesagt hatte, rannten die Gäste bis zur letzten Minute um ihr Leben. Aber 180 Sekunden vor dem Ende brachten sie sich selbst um den Lohn der Mühen. Die Schiedsrichter verbannten Maik Wolf für zwei Minuten auf die Bank und gaben Aue per Siebenmeter die Chance, auf ein Tor zu verkürzen. Doch Sarközi behielt die Oberhand. Auch als wenige Augenblicke später Christian Baumgarten allein auf ihn zu stürmte. Den folgenden Konter netzte Jacob Schlichter und das Ding war gegessen. Den Stress hätte man sich ersparen können, was auch der Trainer so sah: "Wir haben in der ersten Halbzeit 13 freie Würfe vergeben. Das war das Problem." Seine Mannschaft schien eine komplette Halbzeit lang nicht bei der Sache zu sein. Im ohnehin wackligen Kabinentrakt der Beckerhalle dürfte zur Pausenansprache von Schneider der Putz quadratmeterweise gebröckelt sein. ... Dem Vorletzten aus dem Erzgebirge kann man derweil nur Respekt zollen. Ohne Angst, dafür mit aggressiver Deckung und der Leichtigkeit jugendlichen Seins kauften sie den Hausherrn 30 Minuten lang den Schneid ab. Und auch die Unparteiischen standen dem Underdog mit Rat und Tat zur Seite, ließen den Gästen im Angriff so viel Zeit sie wollten und bedachten zunächst ausschließlich die SG mit Zweiminutenstrafen. "Was soll ich sagen?", fragte Micha Schneider nach dem Abpfiff, "ich hätte zu Hause gerne mal Heimschiedsrichter". SG DHfK/NHV Delitzsch: Neuhäuser, Sarközi; Weikert 4, Bräuer 1, Bönke 2, Wolf 3, Strehle 3, Schlichter 7/3, Thomas 1, Ulrich 2, Doberenz 4

Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung

Kai Emanuel (Vorstandsvorsitzender NHV Concordia Delitzsch): "Unserer besonderer Dank gilt Maik Wolf, der durch krankheitsbedingte Ausfälle an den Vorbereitungsspielen der Bundesligamannschaft der DHfK am Freitag gegen den norwegischen Spitzenverein Fyllingen Bergen bzw. am Samstag gegen Redbergslid Göteborg teilgenommen hat und unserer Mannschaft trotzdem am Sonntag im Spiel gegen Aue II zur Verfügung stand!"

Linktipp 1: 59 Bilder vom Spiel

Linktipp 2: 118 Bilder vom Spiel (c) Ina Wildführ

Weibliche B-Jugend: Unglückliche Niederlage

Dienstag, 24.01.2012 - BSV Sachsen Zwickau – NHV 23:22 (13:10)

Die ehrgeizigen ConCORDinnen der B-Jugend des NHV haben zum Saisonende ein schweres Programm zu stemmen, um ihr Ziel zu verwirklichen: 3 Spiele, 3 Siege und damit Platz 3 in der Sachsenliga. Doch die Rechnung geht nicht auf. Das Auswärtsspiel gegen den BSV Sachsen Zwickau entwickelte sich zum Schlagabtausch zweier gleichstarker Mannschaften, aus dem Zwickau als der glückliche Sieger hervorging. „Eine Punkteteilung wäre gerecht gewesen“, resümierte das Delitzscher Trainerduo anschließend. Beide Teams boten eine kompakte Deckung auf. Dennoch lief Delitzsch bis zur Halbzeit immer der Zwickauer Führung hinterher, der Gastgeber spielte einfach cleverer. So erwiesen sich die beiden Zwickauer Kreisläufer als Falle für die Delitzscher Deckung – der Gastgeber kam dadurch zu zahlreichen Siebenmetern. Das Blatt wendete sich nach dem Seitenwechsel. Die Delitzscher Torfrau fand zu ihrer Form und die ganze Mannschaft zeigte sich kampfstark und entschlossen. Zeitweise führten die ConCORDinnen mit zwei Toren, doch agierten sie nicht konsequent genug. Die Chancen aus fünfmaligem Überzahlspiel aufgrund von Zeitstrafen gegen Zwickau konnten sie nicht entsprechend verwerten. So konnten sich die Zwickauerinnen 3 Minuten vor Spielende wieder heran kämpfen und erzielten schließlich ausgehend

von einem zu schnell abgeschlossenen Delitzscher Angriff das Siegestor. Zwar visierten die Gäste das Tor noch einmal an, doch ertönte bereits der Schlusspfiff unmittelbar bevor der Ball im Kasten landete. Mit dieser unglücklichen Niederlage hängen die Concordinnen im Mittelfeld der Sachsenligatabelle fest.

Männl. D-Jugend: Saison mit Sieg und 3. Platz beendet

Dienstag, 24.01.2012 - MoGoNo Leipzig – NHV C. Delitzsch 25:32 (13:17)

Am letzten Spieltag der Bezirksliga 2011/2012 lief die männliche D- Jugend des NHV Concordia Delitzsch 2010 beim Gastgeber Motor Gohlis Nord Leipzig auf. Trainer Mario Huhn zieht eine zufriedene Bilanz nicht nur dieses letzten Spieltages. Seine Schützlinge zeigten eine gute Angriffsleistung – in der Abwehr fehlt einfach noch die Stabilität. Die Concorden, verstärkt durch den wieder genesenen Stammspieler Bruno Bernhardt, bestimmten das Spiel von Anfang an und erarbeiteten sich gleich eine Führung (4:6, 6:9). Doch die Leipziger ließen sich nicht wirklich auf Abstand halten. Zwar war Hannes Claus im Delitzscher Tor wieder sehr gut aufgelegt und verhinderte so manche klare Torchance der Gastgeber. Doch durch die eigene Unkonzentriertheit in der Deckung konnte sich Delitzsch nicht dauerhaft mehr als vier Tore absetzen. Zur Halbzeit führten die Concorden dennoch mit 17:13 Toren. Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel. Der Delitzscher Coach wechselte munter durch und gab allen Spielern Einsatzzeiten. MoGoNo gelang es, Mitte der zweiten Halbzeit auf 21:23 zu verkürzen. Doch als die Gäste daraufhin noch einmal das Tempo erhöhten, war das Spiel entschieden. Der NHV gewann verdient mit 32:25 Toren und sicherte sich mit diesem Sieg Platz 3 in der Bezirksligatabelle.

NHV: Konrad Schröter, Jens-Peter Wystub, Liam Hiltcher, Philipp Gläser, Marcus Kalbe, Justin Gehre, Max Berger, Tobias Karl, Bruno Bernhardt, Max Geßner, Hannes Claus

Frauen: Starker Kampfgeist sichert Sieg

Montag, 23.01.2012 - NHV – BSV Limbach-Oberfrohna 23:20 (9:11)

An diesem Sonntag konnten sich die Verbandsligafrauen des NHV in eigener Halle gegen die Gäste aus Limbach-Oberfrohna mit einem 23:20- Sieg behaupten. Dass man dieses Spiel nicht auf die leichte Schulter nehmen durfte, wussten die Frauen aus Delitzsch, denn auch wenn die Gäste momentan auf dem elften Tabellenplatz stehen und man das Hinspiel gewonnen hatte, wollten diese die zwei Punkte unbedingt mitnehmen, um nicht auf den Abstiegsplatz zu gelangen. So kamen diese auch besser ins Spiel und konnten sich nach einigen torlosen Minuten zum 1:3 absetzen. Die Concordinnen hatten anfänglich große Probleme im Angriff, Abspielfehler und überhastete Abschlüsse machten es den Gegnern einfach. Auch in der Defensive gab es Abstimmungsfehler und so konnten die BSV-Frauen leichter zu Torerfolgen kommen oder die Schiedsrichter aus Sachsen-Anhalt entschieden auf 7-Meter, welche zu meist im Tor landeten. Zwar schaffte man es, sich bis auf ein 3:4 heranzuarbeiten, doch schafften es die Gäste wieder sich auf 2 Tore abzusetzen. Besonders der Rückraumspielerin Ulrike Schulz ist es zu verdanken, welche insgesamt 11 Tore im ganzen Spiel erzielen konnte, dass der Abstand in der ersten Halbzeit nicht noch größer geworden ist. Zu viele technische Fehler hinderten die Gastgeberinnen an einer besseren Ausgangslage und so gingen die Mannschaften mit einem Stand von 9:11 in die Halbzeitpause. Die NHV-Frauen motivierten sich gegenseitig und machten sich klar, dass sie das Blatt noch wenden konnten. So begannen sie auch kämpferisch die zweite Spielhälfte und schafften nach etwa 5 Minuten den Ausgleich zum 13:13. Auch wenn die Mannschaft aus Limbach jetzt eine Spielerin auf Ulrike Schulz ansetzte, um diese durch eine direkte Manndeckung, auszuschalten, schafften es jetzt die anderen Spielerinnen durch gute Zuspiele an die am Kreis laufende Spielerin Tore zu erzielen. Mit Umstellung der Deckungsformation schienen die Gäste große Probleme zu haben, immer ideenloser wirkte ihr Angriffsspiel. Hingegen schafften es die Delitzscherinnen sich bis auf zwei Treffer abzusetzen (17:15). Doch durch erneute Unkonzentriertheit kamen die Frauen aus Limbach- Oberfrohna wieder heran und konnten das Spiel sogar nochmal zum 19:17 wenden (52. Minute). Jetzt hieß es kämpfen bis zum Umfallen und das taten die Gastgeberinnen auch. Verworfenen Bälle der Gegnerinnen wurden sofort durch schnelle Gegenstöße bestraft und das Blatt wendete sich wieder (20:19). Ab nun hatte man das Gefühl die BSV- Frauen hätten keine Kraft mehr und scheiterten immer wieder an der gut aufgelegten Torhüterin. Anderthalb Minuten vor Ende nahm das Delitzscher Trainergespann bei einem Stand von 22:20 die Auszeit. Zum einem um für den Rest der Spielzeit nochmal Kraft zu tanken und zum anderen um nochmal letzte Anweisungen zu

geben. Die NHV-Frauen ließen nichts mehr anbrennen und beendeten das spannende Spiel mit einem schönen Hüftwurf von Monique Robitzsch mit 23:20. Somit halten die Verbandsligafrauen ihren momentanen 5. Tabellenplatz.

NHV: Lange, Rauhut; Robitzsch (5), Grundei (1), Schwenckner, Samland, Farin (2), Warzecha, Schulz (11/1), Schoof (2), Katzschke (2), Rohr 7-Meter: Delitzsch 1/3, Limbach-O. 8/11

Männer: Sieg und rein ins Mittelfeld

Montag, 23.01.2012 - NHV - HSG Rückmarsdorf 31:25 (16:14)

Nach dem Remis am vergangenen Wochenende in Böhlen, kam am Sonntag die nächste Mannschaft aus der Spitzengruppe nach Delitzsch. Die Delitzscher mussten die 2 Punkte holen um in der Tabelle weiter nach oben zu klettern. Die Hausherren begannen gut und gingen durch eine starke Abwehr schnell mit 3 Toren in Führung. Die Gäste stellten sich dann immer besser auf die Abwehr der Delitzscher ein und kamen so bis zur Halbzeit auf 2 Treffer heran. Jetzt begann die schwierige Phase des NHV. Nach dem Seitenwechsel verspielten sie bisher fast in jedem Spiel die Führung und so sah es auch diesmal aus. Doch es gab einen kleinen Unterschied zu den vergangenen Spielen, die Mannschaft glaubte an sich und kämpfte bis zum Abpfiff. Am Ende konnte so sehr verdient mit 31:25 gewonnen werden.

Männl. C-Jugend: Trainerkritik erfolgreich umgesetzt

Montag, 23.01.2012 - NHV Concordia Delitzsch - HSV Mölkau (31:24)

Zum großen Heimspieltag des NHV am 22.01. waren auch die C- Jugendlichen "Haie" des HSV Mölkau geladen. Nach dem schwachen Remis im Hinspiel mussten sich unsere Spieler deutliche Kritik gefallen lassen. Und auch beim letzten Auswärtsspiel in Leisnig schien mit der Einstellung zum Gegner so einiges im Argen zu sein. Doch die klaren Worte des Trainers sind offenbar angekommen: Nach einem verschlafenen Auftakt fing sich das Team sehr schnell und dominierte die Begegnung. Die Hausherren störten das Aufbauspiel der Gäste durch ein konsequent offensives Abwehrverhalten und wurden mit Ballgewinnen und schnellen Kontertoren belohnt. Auch die vorgetragenen Angriffskombinationen der Delitzscher waren durchaus sehenswert, wenngleich die Chancenauswertung samt der 7-Meter Quote noch verbesserungswürdig sind. Fazit: Top Abwehr mit steigerungsfähiger Trefferquote im Angriff.

NHV: Adrian Scheer (T), Oskar Emanuel, Niklas Girndt, Philipp Milkner, Eric Schmidt, Niels Stolzenburg, Karl Wagner, Lukas Wittwer, Hannes Wolfram

Weibl. A-Jugend: Verdienter Sieg beim Tabellenführer

Sonntag, 22.01.2012 - TuS Leipzig-Mockau - NHV 22:28 (14:15)

Trotz schlechter Chancenverwertung siegt Delitzsch deutlich in Mockau. Nach dem erkämpften Sieg im Kreisderby am letzten Wochenende trat am Samstag die weibliche A-Jugend auswärts gegen Mockau an. Der Grundstein für den verdienten Sieg der Mädchen vom NHV wurde in der guten Abwehr gelegt. Mockau hatte von Beginn an Schwierigkeiten, sich auf die schnelle Abwehr des NHV einzustellen. Die in der Abwehr erkämpften Bälle wurden allerdings von unseren Mädchen vor dem Mockauer Tor oft zu leicht vergeben. Dazu kam die sehr gut haltende Torhüterin vom TuS Mockau, die durch zahlreiche Paraden ihre Mannschaft im Spiel hielt. So blieb das Ergebnis bis zum Seitenwechsel ausgeglichen. Nach wechselländiger Führung (2:4, 5:4, 6:9, 10:9 12:14, 14:14) erzielten Sekunden vor der Pause die Concordinnen den Führungstreffer zum 14:15. Das gute Deckungsverhalten in der 5:1- und 4:2-Deckung zwang Mockau mehr und mehr zu Fehlern und ermöglichte Delitzsch so schnelle Konter. Nach der Pause gelang es den Mockauerinnen nicht mehr, den Spielstand auszugleichen und so konnte Delitzsch in einem insgesamt fairen Spiel die Führung stets behaupten. In den letzten 10 Spielminuten blieb ein Aufbäumen der Mockauerinnen gegen die drohende Niederlage aus und so wurde die Trochifferenz noch deutlicher. Die Chancenverwertung der Mädels des NHV blieb allerdings bis zum Schluss verbesserungswürdig. Das vor der Saison erklärte Ziel, mindestens den 4. Platz der Bezirksliga zu belegen war bereits vorm dem Spiel erreicht. Der dritte Tabellenplatz ist sicher und Delitzsch kann nun im letzten Saisonspiel gegen Mölkau aus eigener Kraft sogar den 2. Platz erreichen.

NHV: Lisa Beyer, Maria Farin (3), Andrea Lohse (1), Denise Samland (1), Angelina Geßner (2), Laura Krüger (4), Johanna Müller, Valeska Lange (2), Natalie Marquar (3), Sarah Seifert (7), Michele Quasdorf (2/1), Laura Säuberlich (3)

Siebenmeter: NHV 2/1 Mockau 11/9, Zeitstrafen: keine

Spielergebnisse vom Wochenende 21./22.01.2012

Männer (SL) SG DHfK Leipzig/ NHV Delitzsch – EHV Aue II 27:25

Männer (BL) NHV – HSG Rückmarsdorf 31:25

Frauen (VL) NHV – BSV Limbach-Oberfrohna 23:20

mJA (JBL) VfL Bad Schwanau – HA Leipzig/Delitzsch 36:31

mJC (BL) NHV – HSV Mölkau 31:24

mJD (BL) MoGoNo Leipzig – NHV 25:32

wJA (BL) TuS Leipzig-Mockau – NHV 22:28

wJB (SL) BSV Sachsen Zwickau – NHV 23:22

wJD (KL) NHV – HV Böhlen 05:13

SL ... Sachsenliga VL ... Verbandsliga JBL ...Jugend-Bundesliga BL ... Bezirksliga KL ... Kreisliga Sachsenliga

Männer: Delitzsch und die Mikro-Krise

Freitag, 20.01.2012 - Der Sportler von heute hat es nicht leicht. Ruck- zuck stecken er und seine Mannschaft in einer Krise. Das praktische an diesem Begriff ist, dass er sich durch kleine Zusätze formen lässt wie ein Eimer Knete. Etwa zur Ergebnis-, Sinn- oder Mini-Krise. Auch die Männer der SG DHfK/NHV Delitzsch stecken in einer Krise, einer Mikro-Krise. Seit geschlagenen zwei Spielen warten sie in der Sachsenliga auf einen Sieg. Am Sonntag soll die scheinbar unendliche Negativ-Serie endlich enden. Ab 17 Uhr gastiert der Tabellenvorletzte EHV Aue II in der Beckerhalle. "Niemand wird dieses Ding auf die leichte Schulter nehmen", verspricht SG-Coach Michael Schneider. Zumal jeder mit dem Start ins neue Jahr unzufrieden sei. Dabei stehen die Sterne übermorgen günstig, die vorangegangenen Scharten auszuweiten. Bis auf den Langzeit-Verletzten Jan Jungandreas können die Delitzscher aus den Tiefen ihres Kaders schöpfen. "Deswegen werden wir Aue aber nicht unterschätzen", sagt Schneider. Auch nicht wegen des klaren 41:28-Hinspielerfolges und schon gar nicht wegen der schlechten Tabellenposition der Gäste. "Wir dürfen uns nicht auf ihr Spiel einlassen, sonst kriegen wir Probleme", meint der Trainer. Die Erzgebirgler sind bekannt dafür, 60 Minuten lang aus allen Rohren zu feuern und die Platte auf und ab zu sprinten. Nicht jedermanns Sache. Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung
Linktipp: Programmheft 22.01.2012 (pdf 1,8 MB)

Frauen: In der Ruhe liegt die Kraft

Montag, 16.01.2012 - HC Fraureuth - NHV Conc. Delitzsch 19:27 (9:14)

Beim HC Fraureuth konnten sich die Frauen des NHV Concordia Delitzsch dieses Wochenende über zwei gewonnene Punkte freuen, sie gewannen beim Auswärtsspiel mit 19:27 (9:14). Das Spiel begann sehr ausgeglichen, keine der beiden Mannschaften konnte sich absetzen (2:2, 5:5). Doch durch gespielte Kombinationen und ein sicheres Deckungsverhalten erzielten die NHV-Frauen 3 Tore in Folge. Bei diesem Spielstand erhielt die stärkste Spielerin der Gastgeberinnen durch ein unsportliches Foul in der 19. Minute auch noch die rote Karte. Die Delitzscherinnen spielten ungewohnter Ruhe weiter und konnten damit ihren Vorsprung bis zur Halbzeitpause ausbauen (9:14). In der zweiten Spielhälfte konnte man im Angriff weiterhin einfache Tore durch 1-gegen-1-Aktionen erzielen, denn die Fraureutherinnen waren meist zu träge in ihrem Deckungsverhalten. Auch wenn sie durch einige Abspielfehler der ConCORDinnen Bälle erkämpfen konnten, waren sie nicht schnell genug und wurden fair durch die Gäste gestoppt. Ebenso gelang diesen ein ums andere Mal Bälle zu erhaschen, welche durch schnelle Konterläufe im gegnerischen Tor untergebracht werden konnten. Vor allem Monique Robitzsch konnte mit ihren sicheren und sehenswerten Torwürfen vom Kreis insgesamt 5 Treffer erzielen. Schlussendlich gewannen die NHV-Frauen souverän mit 19:27.

Delitzsch: Lange, Rauhut; Robitzsch (5), Grundei (2), Farin (1), Holten (7/1), Warzecha (1), Schulz (6/1), Schoof (1), Katzschke (4), Rohr

7-Meter: Delitzsch 2/3, Fraureuth 4/4

Männer: Respektables Unentschieden

Montag, 16.01.2012 - HV Böhlen - NHV Concordia Delitzsch 32:32 (16:19)

Die Delitzscher, die bislang eine sehr durchwachsene Saison spielten, mussten diesmal beim Drittplazierten in Böhlen ran. In der hektischen Anfangsphase nutzten die Böhlemer Ihre Chancen besser und konnten sich gleich am Anfang mit 4 Toren absetzen. Die Gäste bekamen das Spiel aber Mitte der 1. Hälfte immer besser in den Griff bekommen und konnten durch einfache Tore bis zur Halbzeit den Rückstand nicht nur aufholen, sondern gingen mit einem 3 Tore Vorsprung in die Pause. Die 2. Hälfte verlief ähnlich wie die erste. Die Hausherrn konnten den Rückstand wegmachen und so stand es nach 45 Minuten 23:23. Jetzt ging es hin und her. Die beiden Teams entfernten sich nie mehr als 2 Tore. Am Ende sah Böhlen wie der sichere Sieger aus. Doch ein Freiwurf 3 Sekunden vor Schluss verwandelte Sascha Wollner erfolgreich und die Delitzscher konnten doch noch zum verdienten 32:32 ausgleichen. Böhlen rutschte auf Platz 4 ab und die Delitzscher müssen den Schwung mitnehmen und nächste Woche gegen die HSG Rückmarsdorf 2 Punkte holen um ins sichere Mittelfeld zu kommen.

Männliche D-Jugend: Sensation knapp verpasst!

Montag, 16.01.2012 - NHV Conc. Delitzsch – SG LVB Leipzig 20:23 (14:11) Beim Spiel der männlichen D-Jugend am vergangenen Wochenende in der Delitzscher Artur-Becker-Halle galten die Gäste aus Leipzig von vorn herein als Favorit. Doch die jungen Concorden hatten nach der verheerenden Niederlage gegen die DHfK in der Vorwoche einiges wieder gut zu machen. Deshalb wollten sie sich dem derzeitigen Tabellenzweiten der Bezirksliga nicht so einfach geschlagen geben und die Punkte in Delitzsch behalten. So legten sie als Gastgeber auch los wie die Feuerwehr. Solide Abwehrarbeit und sichere Abschlüsse im Angriff führten dazu, dass die LVB-Handballer immer einem Rückstand hinterherliefen. Vor allem Tobias Karl war in dieser Phase des Spiels nicht zu stoppen. Nach dieser guten ersten Halbzeit ging Delitzsch mit einer 3-Tore-Führung in die Halbzeitpause. Die zweite Spielhälfte begann sehr ausgeglichen. So einfach wollte sich die LVB nicht geschlagen geben. Ihr langer Atem hatte schließlich Erfolg, als sich die Concorden einfache Fehler leisteten. Als auch noch Pech im Torabschluss dazukam, konnten die Gäste Mitte der zweiten Halbzeit den Ausgleich zum 16:16 erzielen. Danach entwickelte sich ein Kampfspiel, bei dem die Leipziger das erste Mal mit 17:16 in Führung gingen. Ab das war der Faden bei den Concorden gerissen. Zu viele einfache Fehler verhalfen den Gästen zu Ballgewinnen. Trotz Kampfgeist mussten sich die NHV-Concorden am Ende mit 20:23 geschlagen geben. Es war eine bittere Niederlage, denn die Sensation an diesem Tag war zum Greifen nah. Trotzdem konnten Spieler und Trainer aus dem Spiel viel Positives mitnehmen, was der Mannschaft bei ihrer weiteren Entwicklung helfen wird.

NHV: Titus Steinbach, Jens-Peter Wystub, Tom-Niklas Kruhl, Liam Hiltcher, Philipp Gläser, Marcus Kalbe, Justin Gehre, Max Berger, Tobias Karl, Max Geßner, Hannes Claus

Weibliche A-Jugend: Ein Sieg dank Laura

Sonntag, 15.01.2012 - NHV Concordia Delitzsch - HV Glesien 17:9 (8:6)

Einen mühsam errungenen Arbeitssieg konnten die A-Juniorinnen von Concordia Delitzsch gegen den HV Glesien erkämpfen. In den ersten 20 Minuten verlief das Spiel völlig offen, sobald Delitzsch zum Torerfolg kam, glich Glesien prompt wieder aus. Doch danach übernahmen die Delitzscher Mädels die Führung und ließen sie sich auch nicht wieder nehmen. In der 2. Halbzeit zeigten unsere Mädels ihr konsequentes Deckungsverhalten, so dass Glesien nur ganze 3 Tore erzielen konnte. Da in der Gastmannschaft sehr viele großgewachsene Spielerinnen agieren, versuchten unsere Mädels jetzt über das Spiel am Kreis zu Torerfolgen zu kommen. Das gelang in dieser Begegnung vor allem der überragend spielenden Laura Krüger, die allein 11 Tore erzielen konnte.

NHV: Casandra Reichstein; Maria Farin 2, Laura Krüger 11/1, Angelina Geßner 1, Andrea Lohse, Sophie Spitzka 1, Lydia Klingner 1/1, Julia Schröter (verletzt), Eva Teppke 1, Denise Samland

Spielergebnisse Wochenende 14./15.01.2012

Männer (SL) HSV Dresden – SG DHfK/NHV Delitzsch 29:26

Männer (VL) SG DHfK/NHV Delitzsch II - TuS L.-Mockau 33:30

Männer (BL) HV Böhlen – NHV 32:32

Frauen (VL) HC Fraureuth – NHV 19:27

mJC (BL) SV Leisnig 90 – NHV 17:32

mJD (BL) NHV – SG LVB Leipzig 20:23

mJE (KL) NHV – SC DHfK Leipzig II 10:23

wJA (BL) NHV – HV Glesien 1929 17:09

wJC (KL) NHV – HSG Rückmarsdorf 14:20

wJD (KL) HSG MoGoNo – NHV 29:04

SL ... Sachsenliga VL ... Verbandsliga JBL ...Jugend-Bundesliga BL ... Bezirksliga KL ... Kreisliga

Loberhaie unterwegs: Bittere Niederlage in Dresden

Samstag, 14.01.2012 - HSV Dresden - SG DHfK/NHV Delitzsch 29:26

29:26 war auf der Anzeigetafel nach Ertönen der Schlusssirene zu lesen. Die Loberhaie und die Mannschaft waren sich einig, diese Niederlage war nicht einer besonders starken Leistung der Dresdner zuzuschreiben sondern dem an diesem Tag zu fehlerhaften und ausrechenbaren Spiel der SG. Dabei begann das Spiel ganz ordentlich, unsere Jungs lagen bis über die Mitte der 1. Halbzeit immer in Front, Max Neuhäuser im Tor hielt stark und der Gastgeber war noch nicht richtig im Spiel. Dann begann eine Phase, die das weitere Spiel bestimmen sollte. Die Fehler auf Gästeseite besonders im Angriff häuften sich, die Abwehr wurde löchriger und viele Aktionen wurden überhastet abgeschlossen. Folgerichtig konnte Dresden mit einer Dreitorenführung in die Halbzeitpause gehen. Nach dem Wideranpfiff, Marcel Reinert stand jetzt im Tor, konnte Dresden die Führung auf vier Tore ausbauen. Unser Team gab aber nicht auf und kämpfte sich unter lautstarker Anfeuerung unseres Fanclubs wieder heran und ging sogar mit zwei Toren in Führung. Wir hofften jetzt natürlich, dass mehr Ruhe ins SG-Spiel einziehen würde, aber da sahen wir uns getäuscht. Dreimal hatten unsere Jungs die Möglichkeit, mit drei Toren Vorsprung eine eventuelle Vorentscheidung zu treffen. Aber diese Chancen wurden leichtfertig vergeben und das führte dazu, dass Dresden die zweite Luft bekam. Viele leichte Tore der Gastgeber ließen unsere Mannschaft wieder ins Hintertreffen geraten und in den letzten Minuten ging nichts mehr, es gelangen einfach keine Tore mehr und so konnten die Dresdner den Sieg nach Hause schaukeln. Damit war die dritte Saisonniederlage besiegelt und unser Fanclub verabschiedete sich doch etwas enttäuscht aus der Landeshauptstadt. Wir hoffen jetzt, dass die verletzten und angeschlagenen Spieler bald wieder voll ins Geschehen eingreifen können, die dünne Personaldecke war sicher ein Grund für die Niederlage (aber nicht der Einzige). Gegen Aue II am 22.01. kann dann nur ein Sieg zur Debatte stehen, am Fanclub wird es dabei nicht liegen! Hartmut Sommerfeldt

SG DHfK/NHV Delitzsch: Max Neuhäuser, Marcel Reinert, Marcel Ulrich (1), Ivo Doberenz, Kevin Wilke, Jacob Schlichter (6/2), Frank Boenke, Maik Wolf (4), Matthias Strehle (3), Christian Bräuer, Andreas Weikert (5), Jens Groeschel (7), Matthias Juknat

Männliche C-Jugend: Genie und Wahnsinn

Samstag, 14.01.2012 - NHV C. Delitzsch – TSG Schkeuditz 29:33 (15:16)

SV Leisnig 90 – NHV Concordia Delitzsch 17:32 (9:16)

Bereits am letzten Wochenende trafen die Delitzscher auf den direkten Tabellennachbarn aus Schkeuditz. Diese haben sich in der bisherigen Saison nur dem ungeschlagenen Spitzenreiter beugen müssen. So waren die Rollen klar verteilt. Aber unsere körperlich unterlegenen Jungs zeigten ein sehenswertes Spiel mit guten Kombinationen und dem Blick für den freien Mann. Beim Stand von 25:23 in der 40. Minute waren sie wohl selbst überrascht, aber leider ließen die Kräfte nach und am Ende konnte Schkeuditz seiner Favoritenrolle gerecht werden. Der Trainer und die elterlichen Fans waren sich einig: Dies war das bisher beste Spiel! Mit diesem Selbstvertrauen führen wir zum Tabellenletzten nach Leisnig, der mit 0:20 Punkten und minus 357 Toren in der Bezirksliga noch kein Bein aufs Parkett bekommen hat. Das positive dieses Spieles: 2 Punkte für Delitzsch und keine Verletzungen. Mit fehlender Einstellung und mangelhafter Laufbereitschaft sahen die Zuschauer ein Spiel, das in vollem Kontrast zur Vorwoche stand. Die nächsten Trainingseinheiten werden sicherlich der intensiven Aufarbeitung dienen.

NHV (Tore gg. Schkeuditz/gg. Leisnig): Adrian Scheer, Niels Stolzenburg (2/6), Niklas Girndt (1/2), Oskar Emanuel (11/13), Hannes Wolfram (6/2), Philipp Milkner (-/3), Max Wenzel (8/n.e.), Jonas Kopp (-/-), Justin Germer (1/-), Eric Schmidt (n.e./5), Karl Wagner (n.e./-), Lukas Wittwer (n.e./1)

Sachsenliga: Angeschlagene SG reist zum Verfolger

Freitag, 13.01.2012 - Natürlich fuchst Trainer Michael Schneider das unnötige Unentschieden vom vergangenen Wochenende noch immer, als ein Blackout von Stephan Sarközi der SG DHfK/NHV Delitzsch den Sieg gegen Görlitz kostete. "Klar war das ärgerlich. Aber nicht unbedingt wegen dieser Szene. Es gab auch genügend andere Sachen, die mir nicht gefallen haben und das habe ich der Mannschaft auch gesagt", erzählt Schneider. Schon morgen wartet der nächste Verfolger auf seine Mannschaft. 16 Uhr muss die SG beim Sachsenliga-6. HSV Dresden ran. Die Sorgenfalten auf des Trainers Stirn sind indes nicht kleiner geworden. Jan Jungandreas und Kapitän Matthias Juknat fallen weiterhin aus, für Matze Strehle kommt maximal ein Kurzeinsatz in Frage. Andi Weikert, der nach langer Pause endlich zu alter Form zu finden schien, fehlt womöglich wegen seiner roten Karte. "Die Dresdner werden eine harte Nuss, wie ihre knappe Niederlage in Glauchau gezeigt hat. Dazu kommt unsere personelle Misere", sagt Schneider. Doch wer den Trainer und die Seinen kennt, weiß, dass man die Delitzscher in dieser Saison nie unterschätzen darf. "Wir haben die ein oder andere taktische Marschroute im Gepäck", kündigt der Übungsleiter an. Und außerdem soll ein angeschlagener Handballer ja bekanntlich am gefährlichsten sein. Oder wie war das? Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung

Gastgebern klebt der Ball und das Pech an den Händen

Dienstag, 10.01.2012 - NHV - SV Koweg Görlitz 27:27 (15:12)

Dramatik am Sonntagabend in den Schlusssekunden der Handballbegegnung zwischen der SG DHfK Leipzig/NHV Concordia Delitzsch und dem SV Koweg Görlitz in der Artur-Becker-Halle. Der Delitzscher Torwart Stephan Sarközi pariert glänzend einen halbhoch geworfenen Ball der Gäste. Zuvor hatte Andreas Weikert überhastet abgezogen, den Kasten aber verfehlt und so die Gäste in Ballbesitz gebracht. Beim folgenden Abspielder Landet dann das klebrige Leder jedoch nicht beim eigenen Mitspieler, sondern beim Blau-Gelben Danilo Krause. Der 35-Jährige lässt sich die Chance nicht entgehen und gleicht für sein Team zum 27:27 aus. Statt der Revanche für die Hinspielniederlage wurde es nur ein Remis für die Nordachsen. "Der Ball ist einfach an der Hand kleben geblieben", beschreibt Kai Emanuel, NHV-Vorstandsvorsitzender, im Nachhinein die Szene. "Das kann passieren, ist einfach nur Pech." Etwas enttäuscht sitzt Trainer Michael Schneider abseits der eigenen Bank, trauert dem verlorenen Punkt hinterher. "Uns hat diesmal in der Schlussphase die Cleverness gefehlt. Hinzu kommen Unkonzentriertheiten, auch wurde nicht bis zum Ende diszipliniert so gespielt, wie wir es abgestimmt hatten." Mit der kämpferischen Leistung seiner Jungs ist er dennoch zufrieden, mit einigen anderen Dingen nicht vollends. Gut 300 Besucher lassen sich den Auftritt des Tabellenvierten nicht entgehen. Und was sie sehen, hat schon etwas von dem Handball, den man sich wünscht. Mit sehr hohem Tempo geht die Schneider-Truppe in die Partie. In der Abwehr agiert sie gewohnt aggressiv, aber nicht unfair. Zu Beginn landet nahezu jeder Angriff im Tor, da gelingen auch Rückhandablagen von Doberenz zu Schlichter und enden als sehenswerter Treffer. Allerdings muss Schneider wieder improvisieren, drei Stammspieler fehlen. Die Koweg-Abwehr ist gute 28 Minuten überfordert, findet sich dann aber doch und stört die Gastgeber-Angriffe empfindlich. In dieser Phase zeigen auch die Torhüter auf beiden Seiten Biss. Noch ein bisschen besser als sein Gegenüber ist Max Neuhäuser. Er pariert nicht nur zwei Strafwürfe, auch so ist er auf dem Posten. Fünfzehnmal scheitern die Angreifer an seinen Reflexen, ehe er Mitte der zweiten Halbzeit gegen Sarközi für ihn kommt. Er steht ihm in nichts nach. Doch da zeigt die Tafel bereits 17:17 und die Dreitore-Führung ist passé. Die Hausherrn bringen sich mehrfach selbst um den Erfolg. Mehrere Stürmerfouls sind die Folge von zu hektischen Angriffsaktionen unter dem Druck des Zeitspiels. Unnötige Zeitstrafen (zweimal Schlichter) dezimieren die Gastgeber zusätzlich. Völlig unnötig ist zudem die Rote Karte für Andreas Weikert wegen Schiedsrichterbeleidigung. Am Ende kommt es so, wie es kommen muss. Fünf Minuten vor Schluss spitzt sich die Lage zu. Das 26:25 wird vom Ausgleich abgelöst. Dann trifft Weikert zum 27:26. Nur noch 50 Sekunden. Doch diese Zeit reicht den Görlitzern, um einen Punkt zu gewinnen.

SG DHfK/NHV Delitzsch: Neuhäuser, Sarközi, Ulrich 4, Groeschel 5, Thomas 1, Bräuer, Wolf 4, Fuhrmann, Ludwig, Schlichter 8, Doberenz 1, Bönke, Juknat, Weikert 4
Ditmar Wohlgemuth (c) Leipziger Volkszeitung
Linktipp: 56 Bilder vom Spiel

Weibliche B-Jugend: Delitzsch punktet gegen RIO

Dienstag, 10.01.2012 - NHV Concordia Delitzsch – NSG RIO 19:12 (11:5)

Mit einer Tordifferenz von sieben Toren entschied die weibliche B- Jugend ihr erstes Spiel nach der Weihnachtspause in eigener Halle klar für sich. Die ConCORDinnen behaupten mit diesem Sieg ihren 4. Platz in der Oberligatabelle, nur einen Punkt getrennt vom Tabellendritten BSV Sachsen Zwickau. Die Begegnung am vergangenen Sonntag (08.01.12) begann mit einem Schnellschuss der Gastmannschaft NSG RIO, doch glückte Delitzsch umgehend aus. Die ersten Minuten war das Spiel völlig offen (2:2/5. Spielminute), doch bereits nach zehn Minuten übernahmen die NHV- Mädels die Führung (4:2) und dominierten den gesamten weiteren Spielverlauf. Die Gäste liefen immer wieder ergebnislos gegen die solide Delitzscher Deckung an bzw. scheiterten an der gut aufgelegten Torhüterin. In der ersten Halbzeit legten die ConCORDinnen den Grundstein für ihren Sieg, der auch nach dem Seitenwechsel zu keinem Zeitpunkt in Gefahr geriet. Rio spielte zunehmend konfus, scheiterte ganze sechsmal vom Siebenmeterpunkt (insgesamt 9 Siebenmeter, Delitzsch 3/3) und konnte auch aus einem Überzahlspiel keinen Vorteil ziehen. Dem entsprechend hektisch, fast verzweifelt agierten die Gäste in den letzten Spielminuten. Doch Delitzsch behielt einen kühlen Kopf, spielte gute Chancen heraus und schloss konsequent ab. NHV: Lisa Beyer; Johanna Müller, Yvonne Wystub, Sophie Ogradowski, Lisa Roos, Valeska Lange (1), Natalie Marquar (3), Laura Krüger (4), Elisa Aschenbach, Sarah Seifert (1), Michele Quasdorf (8/1), Laura Säuberlich (2/2), Sophie Spitzka

Männliche D-Jugend: Niederlage beim Favoriten

Dienstag, 10.01.2012 - SC DHfK Leipzig – NHV 38:18 (20:9)

Das erste Spiel im neuen Jahr war für die D-Jungs des NHV Concordia Delitzsch 2010 ein Auswärtsspiel in Leipzig. Der Gegner DHfK zeigte den Concorden erneut, dass er zu Recht Favorit auf den Bezirksmeistertitel ist. Bereits das Hinspiel verlor Delitzsch mit 22:38 Toren. Das Rückspiel begann noch recht hoffnungsvoll. Delitzsch führte mit 2:1 Toren, doch glückte die DHfK schnell aus und übernahm die Führung im Spiel. Trotz spielerischer Überlegenheit waren auch unübersehbar Kampfgeist und Siegeswille vorhanden, während auf Delitzscher Seite die nötige Aggressivität und Laufbereitschaft in der Abwehr komplett fehlten. Damit machten es die Concorden ihrem Gastgeber sehr leicht, zu schnellen und einfachen Torerfolgen zu kommen. Eine solche nachlässige Einstellung kann man sich gegen einen so guten Gegner nicht leisten. Entsprechend lautete die Ansprache des Delitzscher Trainers in der Halbzeitpause. Nach dem Seitenwechsel zeigten die Concorden dann auch mehr Einsatz. Doch mehr als Ergebniskosmetik war nach dieser miserablen ersten Halbzeit nicht drin. Nun gilt es, dieses Spiel abzuhaken und am nächsten Samstag in eigener Halle gegen die LVB ein anderes Gesicht zu zeigen.

Frauen: Steigerung gegen Zweitplatzierten DHfK

Montag, 09.01.2012 - NHV - SC DHfK Leipzig 21:25 (11:12)

Die Verbandsligafrauen vom NHV Concordia Delitzsch verlieren ihr erstes Spiel im neuen Jahr vor heimischem Publikum gegen den Zweitplatzierten SC DHfK Leipzig mit 21:25 (11:12). Im ersten Spiel der Rückrunde trafen die NHV- Damen auf einen starken Gegner, bei welchem man sich in der Hinrunde mit 11 Toren Differenz geschlagen geben musste. Diesmal wollten sich die Frauen aus Delitzsch aber nicht so eine Blöße geben und dem heimischen Publikum ein spannendes Spiel bieten. Dies gelang dann auch und die Gastgeberinnen überrumpelten die Frauen aus Leipzig förmlich mit einem 3:0 Blitzstart. Doch wachten diese langsam aus und konnten in der 6. Minute ihr erstes Tor erzielen. Die kommenden Minuten verliefen eher ausgeglichen und die Delitzscherinnen waren bis zum 4:3 immer eine Nase vorn oder gleichauf mit den Gästen (7:7). Die Deckung arbeitete auf beiden Seiten sehr konsequent, dennoch gelang es den Frauen der DHfK häufiger Lücken zu finden und die Bälle im Tor zu versenken. Damit konnten sie sich auf 9:11 absetzen. Doch zeigten die ConCORDinnen in dieser Phase auch enormen Willen

und schafften es sich bis zur Halbzeitpause auf 11:12 heran zu kämpfen. Zu Beginn der zweiten Spielhälfte schafften sie es sogar wieder den Ausgleich zum 12:12 zu erzielen. Aber den heimischen Frauen viel es immer schwerer durch die 3-2-1-Deckung der gegnerischen Mannschaft zu dringen. Zu wenig wurde in die offenen Lücken gelaufen und Abspielfehler führten zu Ballverlusten. Des Weiteren machte es man den DHfK-Frauen viel zu einfach Tore zu werden. So konnten sich diese immer weiter absetzen (14:17, 17:21, 18:25). Auch wenn die Kräfte bei allen langsam nachließen, versuchte man alles Mögliche und gab das Spiel noch nicht verloren. So konnte man in den letzten 5 Minuten noch 4 Tore hintereinander erzielen und verkürzte den Abstand nochmal auf 21:25, auch wenn man das Spiel nicht mehr drehen konnte. Dieses Spiel zeigte, dass die NHV-Frauen in der Saison viel dazugelernt und sich stetig gesteigert haben. Die nächste Woche führt zu den Frauen des HC Fraureuth, wo wieder die persönlichen Leistungen von allen abgerufen werden müssen.

Delitzsch: Lange, Rauhut; Robitzsch (1), Grundei (2), Schwenckner, Farin (2), Holten (4), Warzecha, Schulz (8), Schoof (3/2), Katzschke (1), Rohr 7-Meter: Delitzsch 2/3, DHfK 3/3

Linktipp: 67 Bilder vom Spiel

Spielergebnisse Wochenende 07./08.01.2012

Männer (SL) SG DHfK/NHV Delitzsch – SV Koweg Görlitz 27:27

Männer (BL) NHV – SC DHfK Leipzig II 24:26

Frauen (VL) NHV – SC DHfK Leipzig 21:25

mJC (BL) NHV – TSG Schkeuditz 29:33

mJD (BL) SC DHfK Leipzig – NHV 38:18

mJE (KL) TSG 1861 Taucha – NHV 12:23

wJA (BL) TSG 1861 Taucha – NHV 17:30

wJB (SL) NHV – NSG RIO 19:12

wJC (KL) SV Leipzig Ost 1858 – NHV 16:18

wJD (KL) NHV – Leipziger SV Südwest 10:24

SL ... Sachsenliga VL ... Verbandsliga JBL ...Jugend-Bundesliga BL ... Bezirksliga KL ... Kreisliga

Sachsenliga: SG mit gewonnenem & verlorenem Punkt

Sonntag, 08.01.2012 - SG DHfK/NHV Delitzsch - SV Koweg Görlitz 27:27 (15:12)

In einem erfreulich gut besuchten und über weite Strecken hochklassigen sowie stets spannendem Sachsenliga-Spiel gelang der SG DHfK/NHV Delitzsch heute ein Unentschieden gegen den SV Koweg Görlitz. Spielbericht folgt!

Linktipp: 56 Bilder vom Spiel

Weibliche A-Jugend: Erfolgreicher Jahresauftakt

Samstag, 07.01.2012 - TSG Taucha-NHV Concordia 17:30 (12:11)

Zum 1. Spiel des neuen Jahres trat die weibliche A-Jugend des NHV Concordia auswärts gegen Taucha an. Das Spiel begann recht ausgeglichen mit Torerfolgen auf beiden Seiten (4:4). Bedingt durch viele Fehlwürfe unserer Mädchen konnte sich der Gastgeber zum 7:4 absetzen. Aber unsere Mädels gaben sich nicht auf und verkürzten bis zur Halbzeitpause zum 12:11. Die 2. Halbzeit begann genau wie die erste (15:15). Doch dann platzte bei den Concordinnen der Knoten. Torwürfe führten mehr und mehr zum Erfolg und der Delitzscher Torhüterin gelang es besser sich auf die Würfe der Tauchaer Spielerinnen einzustellen. Der NHV konnte sich zum 15:21 absetzen, in dieser Spielphase setzte Taucha seine bisherige Torhüterin als Feldspielerin ein. Aber unsere Mädels standen jetzt auch hervorragend in der Deckung und fast jeder Angriff konnte mit einem Torerfolg gekrönt werden. So endete das Spiel dank des unermüdelichen Einsatzes aller Spielerinnen mit 30:17 für Concordia.

Casandra Reichstein; Maria Farin (6), Julia Schröter (3), Andrea Lohse (3), Eva Teppke (3), Denise Samland (5), Lydia Klingner (7/2), Angelina Geßner (1), Johanna Müller (2), Yvonne Wystub

Sachsenliga Männer: Duell der Nachbarn in Delitzsch

Samstag, 07.01.2012 - In der Sachsenliga trifft an diesem Sonntag die Spielgemeinschaft DHfK Leipzig/NHV Concordia Delitzsch auf den direkten Tabellennachbarn SV Koweg Görlitz. Das Spiel, mit dem in die Rückrunde gestartet wird, pfeifen die Herren Hennig und Störr um 17 Uhr in der Artur-Becker-Halle in Delitzsch, Oststraße, an. Die Partie ist insofern interessant, da die Görlitzer den Nord-sachsen eine der zwei Niederlagen zufügten, die in der Hinrundenbilanz der SG auftauchen. Am 11. September unterlagen sie in Görlitz mit 24:27 Toren. Der Vollständigkeit halber: Die zweite musste die Schneider-Truppe am 15. Oktober gegen die HSV Glauchau (derzeitiger Tabellenzweiter) einstecken (25:28). Diesmal wollen sich die Gastgeber jedoch nicht überraschen lassen. Angesichts der überragenden Heimbilanz sollte es der SG gelingen, besser in den zweiten Teil der Saison zu starten. Zumal der Görlitzer-Trainer selbst einschätzt, dass es im vergangenen Jahr ein hart erkämpfter und glücklicher Sieg war. Zum jetzigen Spiel meint er: "Diesmal wird keine leichte Aufgabe. Soviel steht schon mal fest." Die Görlitzer haben sich vor allem im Training auf die Abwehrarbeit konzentriert und hoffen nun, den Trumpf in Delitzsch ausspielen zu können. Die Gastgeber sind auf ein Nachbarschaftsduell eingestellt und werden ihrerseits versuchen, den Abwehrriegel zu knacken. Derzeit steht die Spielgemeinschaft auf dem vierten Platz (17:5), punktgleich mit dem Dritten, der ZHC Grubenlampe. Lediglich die geringere Tordifferenz trennt die beiden Teams. Auch der Erste und Zweite sind punktgleich (18:4). Mit einem Sieg gegen Görlitz ist beim gleichzeitigen Scheitern der Spitzenmannschaften (Plauen und Glauchau) sogar der erste Platz drin. Görlitz liegt mit 14:8 Punkten auf Rang fünf und kommt selbst bei einem Auswärtssieg nicht an der Spielgemeinschaft DHfK/NHV vorbei. Ditmar Wohlgemuth (c) Leipziger Volkszeitung

Großer Handballsonntag in Delitzsch

Freitag, 06.01.2012 - Es geht wieder los, die Rückrunde beginnt! Und das gleich mit einem Handballsonntag für die ganze Familie. Schon 9:15 Uhr geht es los mit der männlichen C-Jugend, die gegen den Tabellenzweiten aus Schkeuditz antritt. Im Anschluss bestreiten die Bezirksliga-Männer ihr Heimspiel, gefolgt von den Sachsenliga-Mädels der weiblichen B-Jugend. Die Highlights bilden dann am Nachmittag die Partie der Verbandsliga-Frauen gegen die auf Platz 2 liegenden DHfK-Damen sowie um 17 Uhr das Spiel der Sachsenliga-Männer gegen den direkten Verfolger aus Görlitz.

Linktipp: Programmheft 08.01.2012